

Themenpool im Fach GWK (8IL, Geospots)

Lernziele:

Aufgabenstellungen im Rahmen der mündlichen Reifeprüfung aus Geographie enthalten folgende
Anforderungsbereiche:

- **Reproduktionsleistung** (wiedergeben, definieren, aufzählen, nennen, wiederholen, beschreiben, herausabreiten),
- **Transferleistung** (erklären, vergleichen, bewerten, zuordnen, gliedern, widerlegen, gegenüberstellen, übertragen, anwenden, ableiten, unterscheiden, umsetzen, strukturieren),
- Leistungen im Bereich von **Problemlösung und Reflexion** (beurteilen, bewerten, erörtern, Stellung nehmen, Vermutungen anstellen, weiterentwickeln, interpretieren, begründet diskutieren);

Nr.	Thema	KL	LB
1	Die Gliederung der Erde – Modelle der Wirklichkeit Gliederung der Erde in „Welten“ vornehmen; Gliederungsmöglichkeiten der Erde nach naturräumlichen, kulturellen, politischen und ökonomischen Merkmalen aufzeigen; Konzept der Kulturerdteile erfassen;	5.	5/6 1
2	Die dynamische Erde – Erdoberfläche und Klima im Wandel Abbildungsformen der Erde analysieren; Geografische Darstellungsformen im Überblick charakterisieren; Endogene und exogene Kräfte - Wechselwirkung von Relief, Klima, Boden, Wasser und Vegetation verstehen; Oberflächenbeschaffenheit der Erde charakterisieren und daraus Zusammenhänge für die Genese einzelner Landschaften erschließen;	5.	5/6 2
3	Lebensräume der Erde – Mensch – Umwelt und Klima Das Klima der Erde, Klimazonen und Sonnensysteme der Erde in Verbindung setzen; Klimadaten in Diagramme umsetzen und daraus eine Klimagliederung der Erde ableiten;	5.	5/6 3
4	Die globale – Entwicklung & Perspektive Die Entwicklung und Verteilung der Weltbevölkerung analysieren; Die Dynamik der Weltbevölkerung unter Bezugnahme auf das Modell des demographischen Überganges analysieren und ihre heutige und die mögliche zukünftige Verteilung darstellen; Ursachen und Auswirkungen der räumlichen und sozialen Mobilität in verschiedenen Gesellschaften erkennen;	5.	5/6 4

	Migration unterschiedlicher Motivation lokal und global analysieren; Spezielle Phänomene wie Aids oder Frauenwelten miteinbeziehen;		
5	Grundlagen der Wirtschaftsmechanismen – Marktmechanismen Die Bedeutung der Märkte und der Preisbildung für die Verteilung knapper Güter und für die grenzenlosen Bedürfnisse erkennen; Wirtschaftliche Ungleichheiten auf der Erde anhand der Verfügbarkeit an Produktionsfaktoren (Boden, Arbeit, Kapital, Humanressourcen) sowie als Folge politischen Handelns erklären können;	5.	5/6 5
6	Europa im Überblick – ein Vielfältiger Kontinent Die Topografie Europas beschreiben und einordnen; Naturräume, Landschaftsformen und klimatische Besonderheiten miteinander in Beziehung setzen und analysieren; Grenzen geografisch, historisch und politisch verorten können; Klima und Wettersituationen Europas erklären und in Zusammenhang setzen;	6.	5/6 6
7	Die Bevölkerung Europas – Vielfalt im Wandel Die Bevölkerungssituation einschätzen und einordnen können; Bevölkerungsstrukturen analysieren und bewerten können; Den Kulturerdteil Europas beschreiben und mit seinen Besonderheiten einordnen; Zuwanderungs- und Integrationspolitik Europas analysieren und bewerten; Binnenwanderung, Flucht und Asylströme analysieren;	6.	5/6 7
8	Die Europäische Union – Funktionsweise und Politikfelder der EU Die Entstehungsgeschichte der EU und ihre Vorgängerorganisationen einordnen; Die Mitgliedschaft Österreichs bewerten; Erweiterungsfragen der EU und den möglichen Beitritt der Türkei (und den Zypernkonflikt) zu EU analysieren und bewerten können; Die politischen Institutionen der EU kennen und ihre Bedeutung einordnen; Wirtschaftspolitik, Gemeinsame Agrarpolitik (GAP), Regionalpolitik, Verkehrspolitik („Freier Verkehr“ durch Europa), Währungs- und Wettbewerbspolitik und Energiepolitik der EU erklären und im politischen Kontext analysieren können;	6.	5/6 8+9
9	Grundlagen und Naturraum Österreich Die Topografie Österreichs beschreiben und analysieren können; Die geopolitische Lage historisch und gegenwärtig beschreiben und bewerten; Alpine und außeralpine Räume geographisch analysieren können; Klima, Wetter und Naturgefahren kennen und bewerten;	7.	7/8 1
10	Österreichs Bevölkerung im Blickpunkt Die Bevölkerungsverteilung in Österreich kennen und bewerten; Die demografische Entwicklung in Österreich kennen und analysieren; Österreich als Zuwanderungsland begreifen und einordnen können; Wien als Metropole und Brennpunkt erkennen und bewerten;	7.	7/8 2

11	Wirtschaftsstandort Österreich Land- und Forstwirtschaft, Industrie, Gewerbe und Dienstleistung – vor allem Tourismus – in Österreich beschreiben und in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang setzen können; Innovationsbeispiele aus Österreich kennen, beschreiben und bewerten; Fallbeispiele besonderer Wirtschaftsregionen analysieren;	7.	7/8 3
12	Volkswirtschaft Österreich Magische Vielecke der Wirtschaftspolitik kennen und analysieren können; Zusammenhänge am Arbeitsmarkt und von Arbeitslosigkeit kennen und verstehen sowie miteinander in Beziehung setzen; Geldpolitik als Grundbaustein einer Volkswirtschaft begreifen und verstehen; Konjunktur und Wachstum als Grundbausteine einer Volkswirtschaft begreifen; Import- und Exportwirtschaft mit dem Ziel der Ausgeglichenheit verstehen; Ziele der Wirtschaftspolitik kennen und analysieren; Sozialpolitik und Sozialpartnerschaft als zentralen Beitrag innerhalb einer Volkswirtschaft verstehen und bewerten;	7.	7/8 4
13	Städte – Lebensraum mit vielen Facetten Lebensraum Stadt als gesellschaftliches, wirtschaftliches und politisches Zentrum des 21. Jahrhunderts begreifen und analysieren; Die Merkmale amerikanischer, europäischer und orientalischer Städte erkennen, beschreiben und miteinander vergleichen; Die Kennzeichen von Megacities und Global Cities analysieren und miteinander vergleichen bzw. bewerten; Stadtmodelle der Zukunft kennen und beschreiben können;	8.	7/8 6
14	Globalisierung – Chancen und Risiken Entwicklung der Globalisierung beschreiben und bewerten können; Global Players der Weltwirtschaft kennen und analysieren; Zusammenhänge am internationalen Finanzmarkt- und Handel sowie der kulturellen Globalisierung kennen und bewerten; Tourismus als Entwicklungschance begreifen und weiterdenken; Globale Umweltkrisen benennen, Ursachen dafür analysieren und Auswege aufzeigen;	8.	7/8 8
15	Staaten der Weltwirtschaft Globale Wirtschaftsbündnisse aufzeigen, beschreiben und bewerten; Ausgewählte Beispiele führender Staaten der internationalen Gemeinschaft beschreiben und unter bestimmten Gesichtspunkten miteinander vergleichen und bewerten;	8.	7/8 9

Für die Fachgruppe:

Mag. Michael Bayer

Mag. Christoph Eder

Mag. Tobias Eder

Mag. Ursula Gerhart

Mag. Jakob Hörl

Mag. Renate Pink

Mag. Ulrich Reiter

Mag. Johannes Schiendorfer

Mag. Bernd Winkler

Mag. Rene Zia

Mag.^a Marlene Zitz

Mag. Josef Schiendorfer